

Paläste, Plätze und Gärten des frühneuzeitlichen Europas fungieren als Orte, an denen alte und neue Ordnungen des Wissens und der Macht verhandelt und verwirklicht werden. Die Tagung nimmt ideologische Implikationen, pragmatische und kommunikative Strategien sowie die jeweiligen architektonischen und ästhetischen Konzepte solcher Raumin szenierungen in den Blick und fokussiert sich auf Situationen des kulturellen Wandels in europäischen Ländern des 16.-18. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt der Beiträge und der Diskussionen der Tagung stehen Prozesse der Transformation, die in Bezug bzw. im Rückgriff auf architektonische, malerische, dekorative und gärtnerische Ensembles in ihrer konkreten räumlichen Präsenz, ihren sozialen und symbolischen Bedeutungen vollzogen werden.

Die besondere Aufmerksamkeit kommt dabei dem **Wechselverhältnis zwischen Stadt und Garten** zu, die sich - in ihrer Funktion als epistemische oder mnemotechnische Modelle und als Orte sozialen Handelns - ständig in produktiver Konkurrenz zueinander befinden. Erst in gegenseitiger Bezugnahme gewinnen Stadt und Garten ihre markanten diskursiven Konturen und erfahren so ihre jeweilige machtpolitische Konjunktur als Ideal-, Palimpsest- oder auch als Konfliktraum, in dem konkurrierende gesellschaftliche Gruppen ihre divergierenden Repräsentationsansprüche zu realisieren vermögen.

Die Veranstaltung lädt dazu ein, die abwechslungsreichen Figuren von Transformationen wie **Stiften und Besetzen, Überschreiben und Stabilisieren, Erinnern und Verformen** genauer unter die Lupe zu nehmen und anhand von exemplarischen Studien zu hortikulturellen und urbanen Räumen innerhalb der Frühen Neuzeit zu befragen.

Veranstalter der Tagung:

Doktorandengruppe „Raum und Herrschaft: Stadt und Garten als Kommunikations-, Disziplinierungs- und Wissensraum in Europa“

Gefördert im Rahmen der Initiative „PRO Geistes- und Sozialwissenschaften 2015“ der JGU Mainz

Leitung der Doktorandengruppe:

Univ.-Prof. Dr. Elisabeth Oy-Marra (Sprecherin), Univ.-Prof. Dr. Jan Kusber, Univ.-Prof. Dr. Matthias Müller,

Koordinatorin: Dr. Anna Ananieva

Stipendiaten der Doktorandengruppe:

Alexander Bauer, M.A.

Daniel Leis, M.A.

Bettina Morlang-Schardon, M.A.

Kristina Steyer, M.A.



Die Tagung wird gefördert durch den Forschungsschwerpunkt Historische Kulturwissenschaften der JGU Mainz.

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
DOKTORANDENGRUPPE „RAUM UND HERRSCHAFT“
Institut für Kunstgeschichte
FB 07 Geschichts- und Kulturwissenschaften
Binger Straße 26, D - 55122 Mainz

www.promotionsstudien.uni-mainz.de/spezielle/PRO/raum

Metamorphosen der Macht

Transformationen urbaner und hortikultureller Räume im Europa der Frühen Neuzeit

INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

1. - 3. Dezember 2011

Philosophicum

Fakultätssaal, Jakob-Welder-Weg 18

JGU | U

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Programm der Tagung „Metamorphosen der Macht“

DONNERSTAG, 1. DEZEMBER

14 Uhr Ankunft, Registrierung, Kaffee

14:30 Begrüßung

Prof. Dr. Elisabeth Oy-Marra (Sprecherin der Doktorandengruppe, JGU Mainz)

14:45 – 15:15 Einführung

Dr. Anna Ananieva (Koordinatorin der Doktorandengruppe, JGU Mainz)

Besetzen

Moderation: Elisabeth Oy-Marra

15:15 – 16:00 Prof. Dr. Matthias Müller (JGU Mainz)

Die Inbesitznahme und Transformation des Stadtraums durch den Fürsten: Ein vergleichender Blick auf Florenz unter Cosimo I. und Dresden unter den sächsischen Kurfürsten

16:00 – 16:45 Dr. Ilaria Hoppe (HU Berlin)

Die Villa Poggio Imperiale zu Florenz als Schwellenraum

Kaffeepause

17:00 – 17:45 Paul Friedl, M.A. (JGU Mainz)

Warschau „Sächsische Achse“ – Königliche Bautätigkeit im Spannungsfeld zweier Herrschaftskulturen

18:00 – 19:00 Abendvortrag

Prof. Dr. Jan Kusber (JGU Mainz)

Raum, Funktion und Repräsentation: Die Beispiele der russischen Hauptstädte Moskau und St. Petersburg

Umtrunk und Imbiss

FREITAG, 2. DEZEMBER

Stiften

Moderation: Kristina Steyer

9:30 – 10:15 Daniel Leis, M.A. (JGU Mainz)

Von Ränkeschmieden, Amtsdienern und Gehängten – Zu Funktion und Bedeutung des Markusplatzes in Venedig

10:15 – 11:00 Dr. Thomas Rahn (Hamburg/Berlin)

Der Rahmen im Bild. Zur Bildinszenierung von Schloss, Garten und Stadt als Zeremoniellräumen in der höfischen Festbeschreibung

Kaffeepause

Stabilisieren

Moderation: Anna Ananieva

11:30 – 12:15 Alexander Bauer, M.A. (JGU Mainz)

Platz – Herrschaft – Kaufleute: Regulierung des öffentlichen Raums am Beispiel des Heumarktes in St. Petersburg unter Katharina II. und Nikolaus I.

12:15 – 13:00 Prof. Dr. Cornelia Jöchner (RU Bochum)
Eingangsplätze. Ein „Raumtypus“ des frühen 19. Jahrhunderts

Mittagspause (Café Baron, Philosophicum)

Überschreiben

Moderation: Bettina Morlang–Scharidon

15:00 – 15:45 Jun. Prof. Dr. Stefan Schweizer (Heinrich Heine-Universität Düsseldorf)

Genese und Transformation der politischen Idee des Barockgartens

15:45 – 16:30 Kristina Steyer, M.A. (JGU Mainz)

Zerstören oder Bewahren? Die Umstrukturierungen des Weißensteiner Parks in Kassel unter Landgraf Wilhelm IX.

Kaffeepause

Monumentalisieren

Moderation: Bettina Morlang–Scharidon

17:00 – 17:45 Ina Mittelstädt, M.A. (TU Dresden)

Der Garten als Herrschaftsraum – Aufklärung, staatliche Ordnung und Legitimationsstrategien in Wörlitz
17.45 – 18.30 Dr. Anna Ananieva (JGU Mainz/Tübingen)
„Öffentliche Denkmäler der Nation“: Zur Erfindung des „Russischen“ in der Potsdamer Stadt- und Gartenlandschaft des frühen 19. Jahrhunderts

20 Uhr Abendessen (Weinhaus Schreiner, Mainz)

SAMSTAG, 3. DEZEMBER

Erinnern

Moderation: Alexander Bauer

10:00 – 10:45 Sebastian Fitzner, M.A. (LMU München)

Kartographien hortikultureller Räume. Über Verortung und Topophilie in den Architekturzeichnungen von Landgraf Moritz von Hessen-Kassel

10:45 – 11:30 Helena Langewitz, M.A. (Schola Cantorum Basiliensis Basel)

Der Apollotempel im Schwetzingener Schlossgarten – „Denkmal der Ehre Karl Theodors und der Liebe seiner Unterthanen“?

Kaffeepause

Verformen

Moderation: Daniel Leis

12:00 – 12:45 Prof. Dr. Tanja Michalsky (UdK Berlin)

Migration von oben. Überformung durch Kunstpolitik unter zwei Herrscherhäusern in Neapel

12:45 – 13:30 Bettina Morlang–Scharidon, M.A. (JGU Mainz)

Von der wandelbaren Gunst der Götter – Die Transformation des Palazzo Durazzo zur königlichen Residenz der Savoyer in Genua

13:30 – 14:00 **Schlussdiskussion**